

Reiner Preul

Kirchentheorie

Wesen, Gestalt und Funktionen
der Evangelischen Kirche



Walter de Gruyter · Berlin · New York
1997

Inhalt

Vorwort	V
§ 1 Was ist „Kirchentheorie“?	1
I. Kirchentheorie, Ekklesiologie und Praktische Theologie ...	1
II. Inhalte und Aufbau der Kirchentheorie	9
§ 2 Das Bild von Kirche in der Öffentlichkeit – Erwartungen an die Kirche	18
I. Einstellung zur Kirche	18
II. Erwartungsprofile	23
III. Themen, die sich aus den Erwartungen an die Kirche ergeben	34
§ 3 Zum Problem der Entscheidung in der Kirche	38
I. Die Notwendigkeit einer der Kirche angemessenen Entschei- dungstheorie	39
II. Die Selbststeuerung der Evangelischen Kirche. Eine kyber- netische Grundthese	41
§ 4 Voraussetzungen des reformatorischen Kirchenbegriffs	50
I. Die ekklesiologischen Aussagen der altkirchlichen Symbole .	51
II. Neutestamentliche Elemente	57
§ 5 Kirche nach den Bekenntnisschriften	72
I. Die ekklesiologische Grundformel der Confessio Augustana	72
II. Die kirchlichen Ämter nach den Bekenntnisschriften	88
1. Das Predigtamt	88
2. Das Bischofsamt	92
§ 6 Luthers Beitrag zur Kirchentheorie	97
I. Die Kirche des Wortes	98
1. Das neue Gottesdienstverständnis	98
2. Die verborgene Kirche	102
II. Amt und allgemeines Priestertum	103
III. Kritik des Papsttums	109
IV. Kirche im Horizont der Zwei-Regimente-Lehre	114
V. Die Entstehung des landesherrlichen Kirchenregiments	124

§ 7 Kirche als Institution in der modernen Gesellschaft	128
I. Kirche als „Institution“	129
1. Begriffsklärung: Institution	129
2. Sozialphilosophische Erklärung von Institutionen	134
II. Kirche als „Bildungsinstitution“	140
1. Das Spektrum der Institutionen	141
2. Die Kirche im Spektrum der Institutionen	147
III. Kirche als System der Kommunikation des christlichen Wirklichkeitsverständnisses	153
1. Kirche als Kommunikationssystem	153
2. Sinnproblematik und Religionsbedarf in der modernen Gesellschaft	160
3. Die Aktualität des christlichen Wirklichkeitsverständnisses	171
§ 8 Kirche als Volkskirche	178
I. Volkskirche im Gegensatz zur „Obrigkeitskirche“	179
II. Volkskirche im Gegensatz zur Freiwilligkeits- und Bekennerkirche	181
1. Das Gewicht des Gewohnten	182
2. Kirche für alle	184
III. Das theologische Konzept der Volkskirche	190
IV. Probleme der Volkskirche	194
§ 9 Kirche als Organisation	204
I. Organisationstheorie und Kirche	204
II. Die Leitung der Kirche	212
1. Die kirchenleitenden Organe	214
2. Kirchenpolitik	219
III. Das Kirchenrecht	224
IV. Die Repräsentation der Kirche	235
§ 10 Kirche und Lebensgeschichte	242
I. Amtshandlungen und volkshkirchliche Bedürfnisse	243
II. Rekonstruktion der Lebensgeschichte – Zur Funktion der Amtshandlungen	248
1. Lebenslauf, Lebenszyklus, Lebensgeschichte	248
2. Eine neue Amtshandlungspraxis?	254
3. Die Aufgabe der Amtshandlungen	259

§11 Kirche und Kultur	268
I. Der Beitrag der Kirche zur Sprachkultur	269
1. Pastorale Kompetenz als sprachliche Kompetenz	269
2. Christliche Rede im Kontext verschiedener Sprachspiele und Sprachstile	272
3. Die Sprache der Kirche als Bildungssprache und als reli- giöse Sprache	289
II. Der Beitrag der Kirche zur Kultur öffentlicher Argumenta- tion	299
III. Der Beitrag der Kirche zur allgemeinen Bildung	308
IV. Der Beitrag der Kirche zur Kunst	318
§12 Kirche und Politik	330
I. Die politische Situation der Kirche in der modernen Gesell- schaft	331
1. Zum Begriff politisches Handeln/Politik	332
2. Die Handlungsposition der Kirche in der modernen Ge- sellschaft	336
II. Überlegungen zum sogenannten Wächteramt der Kirche ..	347
1. Qualitätsmerkmale kirchlicher Äußerungen zu politischen Fragen	349
2. Der inhaltliche Beitrag der Kirche zu politischen Fragen	352
III. Die Kirche und die Überlebensprobleme	367
1. Die Überlebensprobleme als Handlungsprobleme neuer Art	367
2. Die Überlebensprobleme als Herausforderung an die Kirche	374
Übersetzung lateinischer Zitate und Wendungen	393
Bibliographische Hinweise zum Gesamtwerk	397
Personenregister	402
Sachregister	407